

**Leo S. Olschki's Verlag in Florenz**

Ⓜ Soeben erschien:

Dr. Dario Simoni

**San Rossore nella storia**

182 Seiten in 4°. Elegant ausgestattet und reich illustriert  
Fr. 10.— für M. 6.— netto

San Rossore bei Pisa ist die beliebte Herbstresidenz des italienischen Königshauses. Der durch andere Werke rühmlichst bekannte Verfasser gibt in seinem Bande eine interessante dokumentierte Geschichte dieses Ortes, der in einem Schenkungsdokument Heinrich IV. vom 23. Mai 1084, das im Buche reproduziert ist, zum ersten Male genannt wird.

Wertvoller Beitrag zur politischen und Kunstgeschichte Italiens.

Soeben erschien, von den vielen Freunden nordischer Literatur mit größtem Interesse erwartet:

**Thomas Krag: „Tubal der Friedlose“**  
Nachtschatten aus einer Weltstadt

Mit einem Vorwort und einer Reliefzeichnung von Professor Stephan Sinding.

Broschiert: Mk. 3.50 ord., 2.60 no., 2.30 bar :: Gebunden: Mk. 4.— ord., 3.— no., 2.65 bar

**Nordische Verlagsanstalt R. Hieronymus, Neumünster.**

**Buchhandlung Nationalverein G. m. b. H., München, Herzog-Max-Str. 4/III.**

Ⓜ (Verlag der „Scholle“).

In unserem Verlage erscheint soeben im 2. Jahrgange

**Die Scholle**

Landsberger Volkskalender für das Jahr 1911.

Preis 40 ₤.

**Stamm-Ausgabe**  
für  
**Bayern**

herausgegeben von  
Dr. Ernst Fischer,  
Landsberg.

**Zweig-Ausgabe**  
für die  
**Pfalz**

**Zweig-Ausgabe**  
für  
**Hessen**

Mitherausgeber  
Pfarrer Adolf Korell,  
Königsstätten.

Dieser Kalender, dessen Herausgeber in ganz Bayern als Landwirt und Volksschriftsteller weit und breit bekannt ist, hat im ersten Jahrgang leider nicht die Beachtung seitens des Buchhandels gefunden, die ihm nach innerem Wert und äußerer Ausstattung zukommt.

Für die Erfolgsmöglichkeit unseres Unternehmens spricht schon der eine Umstand, daß es uns in diesem Jahre gelungen ist, an die bayerische Stammausgabe eine pfälzische und hessische Zweigausgabe anzugliedern. Der Name Adolf Korell, der als Mitherausgeber für die hessische Ausgabe zeichnet, bietet allein schon Gewähr dafür, daß die literarische und künstlerische Qualität dieses Kalenders außer Zweifel ist.

Die deutsche Kalenderliteratur steht im Durchschnitt auf keinem sehr hohen Niveau, wir haben uns bemüht, hier einen Kalender zu schaffen, der vollständig, gediegen und billig ist. Wir hoffen, daß es uns gelingt, Minderwertiges, Schlechtes aus unserem Volkskörper zu verdrängen und an dessen Stelle gesunde, kräftige Geistesnahrung zu setzen. Wir vertrauen dabei, daß der deutsche Buchhandel auch hier seinem alten Ruf treu bleiben wird, dem Guten eine Gasse zu bahnen.

Natürlich können und wollen wir dabei nicht mit Schlenderpreisen arbeiten. Doch haben wir Sorge getragen, daß der Sortimentsbuchhandel bei tätiger Verwendung nicht nur auf seine Kosten kommt, sondern auch dabei verdient. Wir liefern bei festen Bestellungen ausnahmslos mit 25 ₤ bar, das entspricht einem

**Rabattfuß von 37 1/2 %.**

Außerdem liefern wir 1 Probeexemplar mit 40 % Rabatt, falls auf beiliegendem Bestellzettel verlangt. In Kommission können wir nur in beschränkter Anzahl liefern, doch sind wir bereit, guten und befreundeten Firmen zur Einführung unseres Kalenders bis zu 5 Exemplaren à cond. abzugeben (25 % Rabatt). Unverkaufte Exemplare erbitten wir bis 1. Januar 1911 zurück.

Prospecte und Plakate stehen zu Diensten. Wir bitten, zu bestellen; unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvoll

**Verlag der „Scholle“**,  
Buchhandlung Nationalverein G. m. b. H.

1360\*